



# Antrag für die 68. Jahrestagung am 25.04.26 des Landeselternverbandes bayerischer Realschulen e.V.

**DER ANTRAG MUSS VIER WOCHEN VOR DEM VERSAMMLUNGSTAG, BIS SPÄTESTENS 27.03.2026, DER GESCHÄFTSSTELLE VORLIEGEN (GESCHÄFTSORDNUNG § 1 ABSATZ 2)**

Datum: 18.03.2026

Antragsteller: Elternbeirat Städtische Karl Spitzweg Realschule München  
Vertreten durch Melanie Schwanzl

## Antrag:

Stärkung der Elternmitbestimmung und Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Regelungen in der Zusammenarbeit mit der Schulleitung an bayerischen Realschulen.

## Begründung:

Eltern spielen eine wichtige Rolle in der schulischen Entwicklung Ihrer Kinder und bringen wichtige Perspektiven und Anliegen mit ein. Zudem sind die gesetzlichen Mitbestimmungsrechte der Elternvertretung klar im Bayerischen Schulgesetz verankert, um eine echte Beteiligung und Mitwirkung zu ermöglichen.

In der Praxis kommt es jedoch leider immer wieder zu Unsicherheiten und Konflikten, wenn diese Rechte nicht ausreichend anerkannt oder umgesetzt werden.

Mit diesem Antrag soll sichergestellt werden, dass die Elternvertretung ihre Aufgaben und Rechte vollumfänglich wahrnehmen kann und die Zusammenarbeit mit der Schulleitung auf gegenseitigem Respekt und klaren rechtlichen Grundlagen basiert.

Dies trägt nicht nur zur Verbesserung des Schulklimas bei, sondern unterstützt auch eine effiziente Schulentwicklung. Dadurch wird die Qualität der schulischen Arbeit nachhaltig gestärkt und der Bildungsauftrag bestmöglich erfüllt.

Zudem trägt diese Einhaltung der gesetzlichen Regelungen auch dazu bei, dass ehrenamtliche Engagement von Eltern zu fördern und neue Eltern für das Ehrenamt „Elternbeirat“ zu gewinnen. Wenn die Mitbestimmungsrechte klar kommuniziert und konsequent umgesetzt werden, entsteht ein positives Arbeitsumfeld, das Vertrauen schafft und die Motivation erhöht, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Wir als Elternvertretung haben großes Verständnis für die tägliche Belastung einer Schulleitung im Schulalltag. Wir wissen wie anspruchsvoll es ist allen Aufgaben gerecht zu werden.

Gleichzeitig ist es uns aber auch wichtig, dass die gesetzlichen Rechte der Elternvertretung nicht nur auf dem Papier stehen, sondern auch wirklich gelebt werden. Nur so kann eine vertrauensvolle und transparente Zusammenarbeit entstehen, von der alle profitieren. Wir sind überzeugt, dass durch gegenseitiges Verständnis und klare Strukturen die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Elternvertretung nicht nur leichter wird, sondern auch langfristig zu einem starken Miteinander führt, das die Schule als Gemeinschaft stärkt.

Eine gut organisierte Elternarbeit entlastet die Schulleitung, weil sie auf verlässliche Kommunikations- und Entscheidungsprozesse zurückgreifen kann.

Bitte senden Sie den Antrag per E-Mail an [kontakt@lev-rs.de](mailto:kontakt@lev-rs.de)